

Eckpunkte der Lorcher Geschichte

Lage an bedeutender, schon in römischer Zeit eingerichteter Handelsstraße
Provinzialrömisches Auxiliarkastell auf dem Areal um die evangelische Stadtkirche
Urkirchenstandort (heute evangelische Stadtkirche)
Pfarrsprengel bis 1297 die Reichsstadt Schwäbisch Gmünd umfassend
Erster fassbarer Staufersitz
Stiftung eines Augustiner Chorherrenstifts/Kollegiatstifts an der Urkirche durch den aus dem Stauferhause stammenden schwäbischen Pfalzgrafen Friedrich II. und seine Frau Adelheid um 1060
Erste bekannte Staufergrablege in der Stiftskirche, heute evangelische Stadtkirche
Klosterstiftung des Herzogs Friedrich I. von Staufen und seiner Gemahlin, der Kaiser-tochter Agnes von Waiblingen, um 1090/1100, Ersterwähnung 1102
Geistiges Zentrum der Staufer
Marktflecken
Württembergischer Zoll- und Grenzort
Grundschulstandort für Friedrich Schiller
Zwei Schillerhäuser, ein Mörikehaus, ein Lutherhaus
Sitz des württembergischen Oberamts Welzheim für knapp ein Jahrzehnt
Eisenbahnanschluss 1861
Stadtrecht 1865
Luftkurort seit den späten 1860er Jahren bis in 1930er Jahre
Mehr als zweijähriger Aufenthalt von Eduard Mörike
Industrialisierung in den 1880er Jahren